



Gemeindehausplatz 1
Postfach
6048 Horw
www.horw.ch

Kontakt Thomas Zemp
Telefon +41 41 349 12 60
E-Mail thomas.zemp@horw.ch

An die Mitglieder
des Einwohnerrates
der Gemeinde Horw

12 60

29. Februar 2024 2024-37

Schriftliche Beantwortung Interpellation Nr. 2024-774 von Pius Barmet, GLP und Mitunterzeichnender: Repair-Café

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 11. Januar 2024 ist von Pius Barmet, GLP, und Mitunterzeichnender folgende Interpellation eingereicht worden:

Repair-Cafés sind regionale Veranstaltungen, an denen defekte Gegenstände gemeinsam mit Fachpersonen repariert werden können. Von Haushaltsgeräten, über Unterhaltungselektronik bis hin zu Textilien und Spielzeugen – ehrenamtliche Reparierende reparieren fast alles. Mit den Repair-Cafés wird ein Zeichen gegen den Ressourcenverschleiss, gegen die geplante Obsoleszenz und gegen die wachsenden Abfallberge gesetzt.

Heute existiert bereits ein Repair-Café in Luzern und neuerdings auch in Kriens. Erfahrungen zeigen, dass Repair-Cafés ein primär lokales Einzugsgebiet haben. Ein Grossteil von Besuchenden lebt in der näheren Umgebung eines Repair-Cafés.

Die Durchführung von regelmässigen Repair-Café-Veranstaltungen wäre auch für Horw wünschenswert und kann der Horwer Bevölkerung nachhaltige, positive Impulse liefern. Ein Repair-Café unterstützt lokal den sorgsamen Umgang mit unseren begrenzten Ressourcen.

Es ist nicht unser Ziel, der Gemeinde die Durchführung von Repair-Cafés zu übertragen. Die Durchführung soll wie an anderen Orten auf freiwilliger Basis, z. B. durch einen Verein erfolgen. Die Gemeinde könnte aber motivierend beim Aufbau eines Repair-Cafés unterstützen.

Wir stellen in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Kann sich der Gemeinderat grundsätzlich vorstellen, beim Aufbau eines Repair-Cafés unterstützend mitzuwirken?
2. Könnte die Gemeindeverwaltung hierzu koordinative Aufgaben übernehmen, z. B. in den Bereichen Natur und Umwelt oder im neu geschaffenen Bereich Gesellschaft?
3. Wäre es der Gemeinde allenfalls möglich, für die Initiierung oder für eine Erst-Organisation die Verantwortung zu übernehmen?
4. Könnte die Gemeinde Räumlichkeiten für die regelmässige (z. B. monatliche) Durchführung eines Repair-Cafés zur Verfügung stellen?
5. Würde die Gemeinde allfällige Kosten für die Kommunikation wie Bekanntmachung im Blickpunkt oder via Website übernehmen?
6. Würde sich die Gemeinde an allfällig einmaligen Kosten, wie z. B. Beschaffung von Werkzeugen beteiligen?

Wir danken dem Gemeinderat für die Bearbeitung und Beantwortung unserer Fragen.

Zu den Fragen nehmen wir wie folgt Stellung:

Zu 1. Kann sich der Gemeinderat grundsätzlich vorstellen, beim Aufbau eines Repair-Cafés unterstützend mitzuwirken?

Zahlreiche Produkte wandern täglich in den Müll; auch Gegenstände, an denen nicht viel kaputt ist und die nach einer Reparatur problemlos wiederverwendet werden könnten. Repair-Cafés bieten die Möglichkeit, konkret etwas gegen den Ressourcenverschleiss und die wachsenden Abfallberge zu unternehmen. Da dies Ziele sind, die der Gemeinderat unterstützt, kann er sich grundsätzlich vorstellen, beim Aufbau eines Repair-Cafés unterstützend mitzuwirken.

Zu 2. Könnte die Gemeindeverwaltung hierzu koordinative Aufgaben übernehmen, z. B. in den Bereichen Natur und Umwelt oder im neu geschaffenen Bereich Gesellschaft?

Ein erstes Repair-Café fand in Horw am Bring- und Hol-Tag vom 29. April 2023 statt. Im Frühling 2024 ist wiederum eine Kombination Bring- und Hol-Tag mit Repair-Café vorgesehen. Die Bereiche «Natur und Umwelt» sowie «Gesellschaft» unterstützen die private Initiantin bei der Organisation. Die Reparaturarbeiten an diesem Tag wurden und werden von den Repair-Café-Teams aus Luzern und Kriens offeriert. Der regelmässige Betrieb eines Repair-Cafés in Horw setzt voraus, dass Interessierte aus Horw gefunden werden, die die Organisation aufbauen und betreuen.

In einem ersten Schritt müssen also Organisatorinnen oder Organisatoren gefunden werden. Anschliessend sollen ehrenamtliche Mitarbeitende rekrutiert sowie verschiedene Standorte/Räumlichkeiten abgeklärt werden. Eine Kooperation mit dem Konsumentenschutz ist empfehlenswert, da dieser bei der Kommunikation (Flyer, eigenes Konto auf der Webseite www.repair-cafe.ch, Presseanfragen) und mit seinem Know-how unterstützen kann.

Die Gemeindeverwaltung kann das Projekt «Repair-Café» thematisieren und einen Aufruf an Interessierte lancieren. Wenn sich genügend Personen melden, könnte die Verwaltung auch bei der weiteren Initiierung und der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten vermittelnd behilflich sein.

Zu 3. Wäre es der Gemeinde allenfalls möglich, für die Initiierung oder für eine Erst-Organisation die Verantwortung zu übernehmen?

Die Gemeindeverwaltung kann sich wie unter Punkt 2 erwähnt vorstellen, bei der Initiierung behilflich zu sein. Dass die Verwaltung hingegen selber ein Repair-Café aufbaut und betreibt, halten wir nicht für zielführend.

Weiter gilt es festzuhalten, dass sich Repair-Cafés optimalerweise als Verein mit entsprechenden Statuten organisieren. Andernfalls gelten für die Repair-Cafés automatisch die gesetzlichen Regeln zur einfachen Gesellschaft, welche nachteilige Folgen in Bezug auf Haftungsfragen haben kann.

Zu 4. Könnte die Gemeinde Räumlichkeiten für die regelmässige (z. B. monatliche) Durchführung eines Repair-Cafés zur Verfügung stellen?

Der Gemeinderat würde es begrüessen, wenn auch in Horw ein Repair-Café entstehen würde. Ein entsprechender Verein hätte grundsätzlich den gleichen Anspruch auf Unterstützung und die Benutzung von Räumlichkeiten wie andere Vereine auch. Vorab müssten die Anforderungen an die Räumlichkeiten geklärt und die Verfügbarkeit geeigneter Räumlichkeiten geprüft werden.

Zu 5. Würde die Gemeinde allfällige Kosten für die Kommunikation wie Bekanntmachung im Blickpunkt oder via Website übernehmen?

Für die Kommunikation im redaktionellen Teil des Blickpunkts, in den sozialen Medien sowie auf der Website fällt nur Aufwand für personelle Ressourcen an. Diese internen Kosten würde die Gemeinde übernehmen.

Zu 6. Würde sich die Gemeinde an allfällig einmaligen Kosten, wie z. B. Beschaffung von Werkzeugen beteiligen?

Gemäss dem Konsumentenschutz melden sich meistens Leute als Reparatuer-Profis, die zu Hause bereits eine gut ausgestattete Werkstatt besitzen und genau wissen, welche Werkzeuge sie mitnehmen müssen und welche Ersatzteile gebraucht werden. Das Repair-Café-Team aus Luzern und Kriens brachte auch seine eigenen Werkzeuge mit. Wir gehen davon aus, dass es demnach keine solchen Kosten geben wird. Die einmalige und wiederkehrende Unterstützung eines Vereins «Repair-Café» richtet sich nach dem Reglement zur Förderung und Unterstützung der Vereine der Gemeinde Horw und nach der Möglichkeit des Abschlusses von Leistungsaufträgen.

Wir danken für Ihre Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

Ruedi Burkard
Gemeindepräsident

Michael Siegrist
Gemeindeschreiber

Versand: 6. März 2024